

Träger der Tagung:

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit/
Thomas-Dehler-Stiftung
Nürnberger Zeitung
Deutscher Bundeswehrverband
Clausewitz-Gesellschaft e.V.
Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.
Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.
Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V.

Teilnahmegebühr für die Tagesveranstaltung:

20,-- Euro pro Person inkl. Imbiss und Getränke

Überweisen Sie bitte den Betrag innerhalb von 5 Tagen
auf folgendes Konto:

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
IBAN DE03 7004 0041 0361 2231 00
BIC: COBADEFFXXX

Verwendungshinweis: Name des/der Teilnehmer, Tages-
veranstaltung

Teilnahmebedingungen:

Ihre Anmeldung zur Tagesveranstaltung ist verbindlich
und wird schriftlich per Post, Fax oder E-Mail bis Frei-
tag, den 12. Juni 2015 erbeten. Sagen Sie nach dem
15. Juni Ihre Teilnahme ab, erheben wir die Teilnahme-
gebühr als Ausfallgebühr. Evtl. sind kurzfristig noch
Plätze verfügbar. Bitte kontaktieren Sie uns!

Das Platzkontingent ist begrenzt! Es gilt die Reihenfol-
ge der Anmeldungen.

Kontakt

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro München / Thomas-Dehler-Stiftung
Rosenheimer Str. 145 c
81671 München
Telefon: +49 (0)89 183 184
Fax: +49 (0)89 67 97 43 75
E-Mail: muenchen@freiheit.org
Internet: <http://www.muenchen.freiheit.org>

Organisation

Alexander Rieper
E-Mail: alexander.rieper@freiheit.org
Andrea Weigel, Nadja Höhnel
E-Mail: andrea.weigel@freiheit.org
nadja.hoehnel@freiheit.org

Moderation

Hildebrecht Braun, Mitglied des Deutschen Bundestages a.D.,
Heinz Marzi, Generalleutnant a. D.

Veranstaltungsort

Presseclub Nürnberg, Marmorsaal
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg
Internet: <http://www.presseclub-nuernberg.de/startframe.html>

Anfahrtsbeschreibung

Der Presseclub befindet sich
im Haus der Nürnberger
Akademie im Osten der
Nürnberger Altstadt; vom
Hauptbahnhof kommend in
den Königsgraben abbiegen,
über die Marienstraße weiter
in den Marientorgraben; nach der Katharinengasse liegt links der Gewer-
bemuseumsplatz.



Unsere Veranstaltung steht allen Interessierten offen und wird als politi-
sche Bildungsveranstaltung aus Mitteln des Auswärtigen Amtes geför-
dert.



Nürnberger Sicherheitstagung 2015

Die Europäische Union und Afrika

Donnerstag, 18. Juni 2015, 10:00 – 18:30 Uhr
Freitag, 19. Juni 2015, 9:00 – ca.16:45 Uhr

Presseclub Nürnberg, Marmorsaal,
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der zweitgrößte Kontinent der Erde sowohl nach Einwohnern wie nach Fläche – mit 54 Ländern und mit einer unendlichen Vielfalt ist für die meisten Europäer weitgehend unbekannt:

In zwei Tagen diesen Kontinent kennenlernen zu wollen, ist natürlich unmöglich. Wir brauchen schon sehr viel Mut zur Lücke. Dennoch: Afrika ist so wichtig und so faszinierend, dass wir unserem Nachbarn eine komplette Tagung widmen wollen.

Täglich kommen weit mehr als 1.000 Flüchtlinge nach einer lebensgefährlichen Tour durch die Sahara, durch Länder des arabischen Nordens und dann das Mittelmeer nach Europa. Sie machen klar, dass Afrika uns ganz nahe ist. Wir müssen und wir wollen uns damit beschäftigen.

Natürlich interessieren uns Sicherheitsaspekte und Belange der Menschenrechte besonders.

Probleme ohne Ende, aber auch eine erstaunliche Entwicklung mit einer großen Zukunftsperspektive.

Ich freue mich, Sie in Nürnberg – wieder – zu sehen.

Hildebrecht Braun, Mitglied d. Deutschen Bundestages a.D.

PROGRAMM

Donnerstag, 18. Juni 2015

09:30 Uhr Einlass (Kaffee und Snacks im Foyer)

10:00 Uhr Begrüßung
Gisela Bock, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit /Thomas-Dehler-Stiftung

10:10 Uhr Grußwort
Gerhard Stärk, Deutscher Bundeswehrverband

10:15 Uhr Grußwort
Raimund Kirch, Chefredakteur Nürnberger Zeitung

10:20 Uhr Einführung
Hildebrecht Braun, Tagungsleiter

10:35 Uhr Zur Menschenrechtssituation in Afrika
Markus Löning, Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik, 2010 bis 2014

11:45 Uhr Flüchtlinge innerhalb Afrikas und von Afrika nach Europa
Renate Leistner-Rocca, Leitende Regierungsdirektorin, Gruppenleiterin für das Forschungszentrum Migration, Integration und Asyl beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

13:00 Uhr Pause mit Imbiss

14:00 Uhr Grußwort
Christian Vogel, Bürgermeister der Stadt Nürnberg

14:15 Uhr Zur Arbeit des Internationalen Strafgerichtshofs: „Seine Stärken, seine Schwächen – Blick in die Zukunft“
Cuno Tarfusser, Richter am Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag

15:35 Uhr Demokratisierungserfolg in Afrika
Prof. Dr. Alexander Stroh, Juniorprofessur für Politik Afrikas und Entwicklungspolitik an der Universität Bayreuth

17:05 Uhr Kaffeepause

17:20 Uhr Afrikas globales Umfeld: Internationale Politik und Sicherheit zwischen Ordnungszerrfall und neuer Machtverteilung im 21. Jahrhundert
Dr. Gunther Schmid, ehem. Professor für Internationale Politik und Sicherheit an der Beamtenhochschule München / Berlin

ca.

18:30 Uhr Ende des ersten Konferenztages

19:30 Uhr: Abendveranstaltung:
Festvortrag von
Professor Dr. Alfred Grosser, deutsch-französischer Publizist, Soziologe und Politikwissenschaftler
„Frankreich und Deutschland in der Europa- und Weltpolitik“
(siehe separate Einladung: Anmeldung erforderlich)

Freitag, 19. Juni 2015

09:00 Uhr Die deutsche Unterstützung der afrikanischen Friedens- und Sicherheitsarchitektur: Ein Beitrag zur Stärkung regionaler Fähigkeiten
Dr. Melanie Alami, Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

10:20 Uhr Evaluation deutscher militärischer Engagements in Afrika
Oberst a. D. Wolfgang Michael Hirsch, ehem. Militärberater ECOWAS (Westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft) in Abuja, Nigeria

11:45 Uhr Gemeinsames Mittagessen

12:45 Uhr Die Umsetzung der deutschen Entwicklungspolitik in Afrika – eine finanzielle Basis durch die KfW
Helmut Gauges, Bereichsleiter Afrika der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

14:05 Uhr Der salafistische Einfluss in Afrika: Woher kommt er? Wohin führt er?
Prof. Dr. Sebastian Elischer, Juniorprofessor für Vergleichende Politikwissenschaft, Leuphana Universität Lüneburg

15:20 Uhr Der Afrika-Boom – Die große Überraschung des 21. Jahrhunderts
Frank Sieren, Korrespondent, Dokumentarfilmer und Autor von "Der Afrika-Boom – Die große Überraschung des 21. Jahrhunderts"

16:30 Uhr Zusammenfassung durch
Heinz Marzi, Generalleutnant a. D.

ca.

16:45 Uhr Ende der Tagung

Änderungen vorbehalten!

(Afrikanische Spitzenpolitiker sind eingeladen. Wenn diese kommen, sind Umstellungen im Programm vorgesehen.)

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro München
Thomas-Dehler-Stiftung
Rosenheimer Str. 145 c
81671 München

Tel.: + 49 (0) 89 183 184
Fax: + 49 (0) 89 67 97 43 75
E-Mail: muenchen@freiheit.org

**Anmeldung (Eingang spätestens bis 12.06.2015): Tagesveranstaltung / Abendveranstaltung
Presseclub Nürnberg, Marmorsaal, Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg**

Bitte in Druckbuchstaben schreiben!

Name:	_____	Straße, Nr.:	_____
Vorname:	_____	PLZ / Ort:	_____
Telefon:	_____	Beruf:	_____
E-Mail:	_____	Institution	_____

Begleitperson/en (bitte namentlich nennen!):

Name, Vorname: _____

Tagesveranstaltung inkl. Imbiss und Getränke (20,-- Euro/ Person): Ja Nein
18.06.2015, 10:00 Uhr – 18:30 Uhr / 19.06.2015, 9:00 – 16:45 Uhr

Abendveranstaltung inkl. festlichem Abendbuffet (20,-- Euro/ Person): Ja Nein
18.06.2015, 19:30 Uhr

Ihre Anmeldung zur Tages- bzw. Abendveranstaltung ist verbindlich. Sagen Sie nach dem 15. Juni Ihre Teilnahme ab, erheben wir die Teilnahmegebühr als Ausfallgebühr.

Überweisen Sie bitte den Teilnehmerbeitrag innerhalb von 5 Tagen auf folgendes Konto:

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
IBAN DE03 7004 0041 0361 2231 00
BIC: COBADEFFXXX

Verwendungshinweis: Name des/der Teilnehmer, Tagesveranstaltung / Abendveranstaltung

Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Thomas-Dehler-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert werden zur Durchführung dieser Veranstaltung und um von der Thomas-Dehler-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn ich diese Informationen nicht mehr wünsche, wird die Thomas-Dehler-Stiftung / Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§28, Abs. 4 BDSG).

Datum / Unterschrift:

